

Oberbürgermeister  
Ralf Oberdorfer

**Antrag der Fraktion FDP/Initiative Plauen vom 25.08.2015, Reg. Nr. 62-15**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das Personalstrukturkonzept mit dem Ziel zu überarbeiten, die Aufgaben des ganzheitlichen Stadtmarketings dem Bereich Wirtschaftsförderung zuzuordnen und diesen Bereich deshalb personell zu stärken. Dazu sind Umbesetzungen aus anderen Bereichen zu prüfen und dem Stadtrat entsprechende Vorschläge und Varianten vorzulegen.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zum Antrag der Fraktion FDP/Initiative Plauen nehmen wir wie folgt Stellung:

Die Verwaltung wurde bereits im Dezember 2013 (Antrag Reg.-Nr. 254-13) beauftragt, bis zum 31.03.2014 ein Strukturkonzept für einen möglichen Eigenbetrieb oder eine alternative Struktur des Stadtmarketings in Plauen vorzulegen.

Im Frühjahr erarbeitete die Verwaltung ein Diskussionspapier, in dem sechs verschiedene Strukturvarianten mit den entsprechenden Vor- und Nachteilen ausgewiesen sind. Die einzelnen Varianten wurden im Verwaltungsausschuss am 19.03.2014 im nichtöffentlichen Teil sowie im Stadtrat am 01.04.2014 vorgestellt. Das Diskussionspapier wurde an die Stadträte ausgereicht. Im Verwaltungsausschuss am 16.04.2014 erfolgte die entsprechende Diskussion, in der sich die Mitglieder des Verwaltungsausschusses mehrheitlich für die Variante 5 der Strukturvorschläge ausgesprochen haben.

Am 31. März 2014 fand die Neuwahl des Vorstandes des Dachverbandes Stadtmarketing Plauen e.V. durch die Mitgliederversammlung statt. Der Vorstand entwickelte für den Dachverband ein Arbeitsgruppenmodell. Die geforderte enge Vernetzung zwischen Verein und Stadtverwaltung soll nach Auffassung des Dachverbandes hier zunächst über 4 Arbeitsgruppen erfolgen, in die verantwortliche Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung delegiert werden sollen.

In diesem Zusammenhang wird noch einmal daran erinnert, dass der Vorstand des Dachverbandes für die effektive und zielführende Arbeit den hundertprozentigen Einsatz des neuen Mitarbeiters der Geschäftsstelle für unabdingbar hielt und in der Vorstandssitzung am 14.05.2014 den Vorschlag der Stadt Plauen der jeweils fünfzigprozentigen Zuordnung des Leiters Geschäftsstelle/Koordinators Stadtmarketing zum Verein und zur Stadtverwaltung ablehnte.

Im Ergebnis weiterer Diskussionen billigte der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 18.06.2014 die Drucksachen-Nr. 934/2014. Demnach gab es innerhalb der Verwaltung keine Neustrukturierung. Die notwendige enge Vernetzung mit der Stadtmarketingarbeit des Dachverbandes soll über die Mitarbeit in den Arbeitsgruppen des Dachverbandes erfolgen. Mit der Besetzung der Geschäftsstelle des Dachverbandes Stadtmarketing im November 2014 nahmen die Ausschüsse Wirtschaft, Kultur/Sport, Stadtentwicklung und Organisation/Öffentlichkeitsarbeit ihre Arbeit auf. Erste Ergebnisse wurden in der Mitgliederversammlung am 15.04.2015 präsentiert und von den Mitgliedern gebilligt.

Vor diesem gesamten Hintergrund ist die Aussage der Fraktion FDP/Initiative Plauen nicht nachvollziehbar, dass sich der Dachverband nach seinem eigenen Verständnis der Vernetzung verschiedener Akteure und der Bündelung und Koordination unterschiedlicher Aktivitäten, jedoch nicht dem eigentlichen Stadtmarketing widmet. Daher sollten die Aufgaben des ganzheitlichen

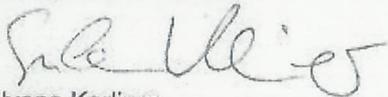
Stadtmarketing beim Bereich Wirtschaftsförderung angesiedelt werden (siehe Begründung zum Antrag). Insoweit wird verwiesen auf § 2 Abs. 1 der Satzung des Dachverbandes:

„Zweck des Vereins ist es, in der Partnerschaft von privaten und öffentlichen Entscheidungsträgern Ziele und Maßnahmen der Entwicklung der Stadt Plauen konzeptionell und aktiv zu bestimmen und umzusetzen, um die Attraktivität und das Image der Stadt sowohl als Wirtschafts- und Lebensraum für die Bewohner, als auch für Investoren und Besucher der Stadt zu verbessern. Zweck des Vereins ist es ein ganzheitliches Stadtmarketing zu realisieren.“

Die Bedeutung des Stadtmarketings nimmt im zunehmenden Wettbewerb der Standorte zu. Dementsprechend verstärken viele Kommunen ihre Stadtmarketingaktivitäten durch den Ausbau der finanziellen und personellen Ressourcen. Plauen steht im direkten Wettbewerb mit Hof und Zwickau, aber auch mit den Großen Kreisstädten des Vogtlandes (Reichenbach, Auerbach, Oelsnitz) und den Städten mit ähnlicher Einwohnerzahl in Sachsen, Bayern und Thüringen, (Görlitz, Bayreuth, Gera etc.). Ein weiter geschärftes Profil ist damit im Interesse der Entwicklung unserer Stadt.

Die im Juni 2014 getroffene Entscheidung schließt somit nicht aus, erneut über Optimierungen auf dem Gebiet des Stadtmarketings nachzudenken. Basis kann die Variantendiskussion aus dem Jahr 2014 sein. Dies schließt konsequenterweise auch eine erneute Betrachtung des Dachverbandes, insbesondere der Geschäftsführerstelle ein.

Mit freundlichen Grüßen



Silvana Karliner  
Fachgebietsleiterin Personal/Organisation